Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis 11

ERSTER TEIL
EINLEITUNG UND GRUNDLAGEN 15

§ 1 Prozessökonomie in der liechtensteinischen Zivilprozessordnung heute 19
§ 2 Stand der Forschung 57

ZWEITER TEIL
FRANZ KLEINS PROZESSÖKONOMIE IN DER ÖSTERREICHISCHEN ZIVILPROZESSORDNUNG VON 1895 ALS REZEPTIONSVORLAGE 69

§ 3 Der Zivilprozess Franz Kleins als Vorbedingung prozessökonomischer Zwecke 77
§ 4 Prozessökonomische Mechanismen Franz Kleins in der österreichischen Zivilprozessordnung von 1895 114
§ 5 Franz Kleins Ansicht zur prozessökonomischen Rezeptionsvorlage 255

DRITTER TEIL
PROZESSÖKONOMIE IN DER LIECHTENSTEINISCHEN ZIVILPROZESSORDNUNG VON 1912 261

§ 6 Prozessökonomische Vorläufer von 1812 bis 1905 269
§ 7 Prozessökonomie zu Beginn der Justizreform von 1906 bis 1908 286
§ 8 Prozessökonomie in der Ausarbeitung der liechtensteinischen Zivilprozessordnung von 1909 bis 1912 353
§ 9 Prozessökonomie in der liechtensteinischen Zivilprozessordnung von 1912 411

VIERTER TEIL
PROZESSÖKONOMISCHE WEITERENTWICKLUNGEN 469

§ 10 Prozessökonomie beim Abschluss der Justizreform von 1913 bis 1915 473
§ 11 Prozessökonomische Weiterentwicklungen von 1916 bis 1924 481
§ 12 Folgefrage: Rückkehr zum ursprünglichen Konzept der Prozessökonomie? 495

FÜNFTER TEIL
ERGEBNISSE 515

§ 13 Erkenntnisse 519
§ 14 Thesen 530
§ 15 Schlussbemerkung 539

ANHANG 541

Literaturverzeichnis 543
Quellen- und Materialienverzeichnis 557
Zum Autor 567